



Allgemeines Öffentliches

Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

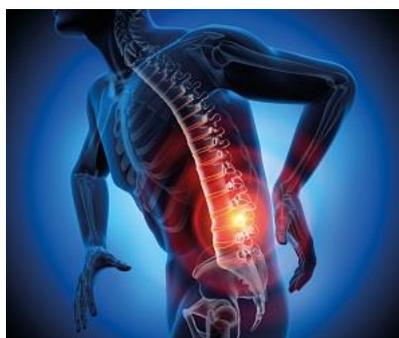
Akademische Lehrabteilung
der Medizinischen Universität Innsbruck

Radiologie
Prim. Dr. Ehrenfried Schmaranzer
E-Mail: roesek@khsj.at

Chronische Rückenschmerzen (Radiofrequenzablation der Facettengelenke)

Rückenbeschwerden besonders im Bereich der Lendenwirbelsäule sind ein weitverbreitetes Problem. Die Folge daraus sind oft unerträgliche Schmerzen und infolgedessen ein Verlust an Lebensqualität. Dies kann die Betroffenen sowohl in ihrem Berufs- als auch Privatleben stark einschränken. Viele Betroffene haben leider auch die Erfahrung gemacht, dass bisherige Therapien oft erfolglos waren. Für diese Patientinnen und Patienten könnte die Radiofrequenzablation eine Alternative zu einem chirurgischen Eingriff bieten.

Ursache



Der Großteil an Rückenschmerzen wird durch degenerierte Bandscheiben und die kleinen Wirbelgelenke, die sogenannten Facettengelenke, verursacht. Diese verursachen auch häufig Schmerzen im Nacken-, Kopf- und Brustwirbelbereich. Normalerweise ermöglichen die Facettengelenke zusammen mit der Bandscheibe die Bewegung der Wirbelsäule in alle Richtungen. Sind die Knorpel der Facettengelenke jedoch im Laufe der Jahre durch Abnutzung und Verschleiß verändert, kann dies zu einer Entzündung der Gelenke führen. Dadurch können sich die Gelenke verformen was beim Patienten zu einer Bewegungseinschränkung und zu starken Schmerzen führen kann.

Behandlungsmöglichkeiten

Die Radiofrequenztherapie bietet eine ambulante Alternative zu einem operativen Eingriff. Bei dem Verfahren können Schmerzsignale durch Hitze einwirkung unterbrochen werden. Dazu wird eine kleine Nadel in die Schmerzzone eingebracht und unter CT-Kontrolle exakt am Zielgebiet platziert. Anschließend wird eine Elektrode in die Nadel eingeführt, durch die hochfrequenter Wechselstrom geleitet wird. Dieses Verfahren führt für einen Zeitraum von drei Jahren zu einer deutlichen Schmerzlinderung und ermöglicht so wieder die Teilnahme an den Aktivitäten des täglichen Lebens. Erste Behandlungsergebnisse werden nach vier Wochen sichtbar.



Wir haben auch bereits ein erstes Feedback über unsere anonyme Patientenbefragung zu dieser Behandlungsmethode erhalten: *"Nachdem ich schon alle Hoffnung auf ein einigermaßen schmerzfreies Leben aufgegeben hatte, bin ich dem Team um Dr. Schmaranzer äußerst dankbar, dass mir in kürzester Zeit meine Lebensfreude zurückgegeben wurde."*

Terminvereinbarung/Kontakt

Bei weiteren Fragen können Sie gerne unsere Ambulanz kontaktieren:

Radiologie (Röntgen) – Telefon 05352 / 606 - 560

E-Mail: roesek@khsj.at